

Die Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg führte 2016 insgesamt 37 Projekte mit 44 Veranstaltungen der politischen Bildung mit einem weiten Spektrum an Themen und Veranstaltungsformen durch.

Schwerpunkte unserer Arbeit 2016 waren die Themen Flucht und Asyl, Ökologie sowie das Thema Demokratiereform.

Nachfolgend möchten wir einige Schlaglichter aus der politischen Bildungsarbeit der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg präsentieren:

Verbundprojekt 2016: "Gut vertreten? – Update für Demokratie!"

Die Landesstiftung Baden-Württemberg lud im Rahmen des Verbundprojekts „Gut vertreten? – Update für Demokratie!“ unter anderem zu folgenden Veranstaltungen ein:

- „Aktualität und Erneuerung: Ein Update der Parteien in Zeiten des Populismus“. Unter diesem Titel veranstaltete die HBS BW in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung Bayern und dem HBS-Stiftungsverbund einen eintägigen Demokratiedialog in Stuttgart. Politische Parteien sind zentrale Institutionen unseres demokratischen Systems. Aber sie müssen sich erneuern, wenn sie ihrer Funktion auch in Zukunft gerecht werden wollen. Wie könnte ein solches Update aussehen? Im Rahmen des Demokratiedialogs diskutierten u.a. Winfried Kretschmann, Jasmin Siri, Ulrich Eith und Magarete Bause über den Auftrag, die Herausforderungen und die Zukunft der politischen Parteien.

- Workshop „Parteireform neu denken“. In diesem Workshop in Heidelberg wurden u.a. folgende Fragen diskutiert: Wie kann man Menschen wieder stärker für Arbeit in Parteien begeistern? Was können Parteien als Organisationen dazu beitragen? Wie sehen neue Formen von Parteiengagement aus?

Flucht und Asyl

Zu diesem Themenbereich haben wir auch 2016 eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Projekten durchgeführt, u.a. zu den Aspekten Fluchtursachen, sichere Herkunftsländer, Integration und Rassismus.

Ökologie

Unter dem Stichwort Ökologie haben wir uns u.a. mit Gentechnik, Fast Fashion und dem Spannungsverhältnis von Kohleabbau und Menschenrechten beschäftigt. Außerdem beteiligten wir uns an dem LÜPF-Schwerpunkt „Perlen der Energiewende“.

Weitere Veranstaltungen

Im Themenschwerpunkt Europa diskutierten wir u.a. die Entwicklung in Spanien nach den Wahlen sowie den Zustand der ungarischen Demokratie 60 Jahre nach dem Ungarn-Aufstand.

Der Themenbereich Inklusion und soziale Teilhabe wurde u.a. mit einer Konferenz zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in bewegten Zeiten“ abgedeckt, die maßgeblich von Alumni und Stipendiat*innen gestaltet wurde. Außerdem beteiligten wir uns an dem LÜPF-Schwerpunkt „Zusammen in der Einwanderungsgesellschaft“.

Im Themenschwerpunkt Politik und Kultur konnten wir unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Literatur sucht WG“ mit den Autor*innen Annika Reich und Saša Stanišić fortsetzen. Kooperationspartner bei dieser Reihe, die auch 2017 fortgesetzt wird, waren das Kulturhaus Karlstorbahnhof Heidelberg und die Heinrich-Böll-Stiftung (Bund).

In der Reihe Ladies Lunch on Tour luden wir unter dem Titel „Gesicht zeigen?!“ zu einer Debatte über Kopftuch wie auch um Burka und Niqab. Dabei standen folgende Fragen im Mittelpunkt: Geht es um Religionsfreiheit? Geht es um Frauenrechte, Menschenwürde und Grundfreiheiten in der säkularen Gesellschaft? Wer verteidigt hier was und mit welcher Absicht?

Im Rahmen unserer Politik-Management-Seminare boten wir ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen an.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Stiftungsverbund der Heinrich Böll Stiftung beteiligten wir uns an zahlreichen Projekten, etwa an der Fachkommission Rechtsextremismus.

Zusammenfassung

Insgesamt stieß das Bildungsangebot der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg auch im Jahr 2016 auf anhaltend großes Interesse. Unser Politik-Management-Seminar haben 15 Frauen und 3 Männer besucht. An Veranstaltungen mit verbindlicher TN-Liste waren 153 Teilnehmerinnen und 105 Teilnehmer gelistet. Bei den Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer*innen nur geschätzt werden konnten bzw. gezählt wurden, waren es insgesamt rund 2200, wobei hier in der Summe das Geschlechterverhältnis weitgehend ausgeglichen war.

Stuttgart, 27. April 2017

Dr. Andreas Baumer
Geschäftsführer

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V. Kernerstraße. 26, 70182 Stuttgart
T 0711 263394-10 F 0711 263394-19 info@boell-bw.de www.boell-bw.de